



6291

MITTEILUNG Nr. 146 – OKTOBER 1978

NEUE AUSGABE – 17. NOVEMBER 1978

TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Am 17. November 1978 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "Technische Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern" mit den Werten S.Fr. 0,80, 0,13 und 0,31 cents heraus.

Die Marken werden zur Erinnerung an die Konferenz: "Technische Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern", welche vom 30. August bis 12. September dieses Jahres in Buenos Aires stattgefunden hat, herausgegeben. Diese Konferenz war die erste dieser Art, die von den Vereinten Nationen einberufen wurde. Die Konferenz, bekannt unter dem Namen TCDC (Technical Co-operation Among Developing Countries), bedeutet eine neue Dimension der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und umfasst sämtliche Aktivitäten, an denen Regierungen, aber auch Einzelpersonen, sowohl des öffentlichen als auch des privaten Sektors in den Bereichen der Wirtschaft, der Kultur, des Sozialwesens, der Wissenschaft oder auf anderen Gebieten teilhaben.

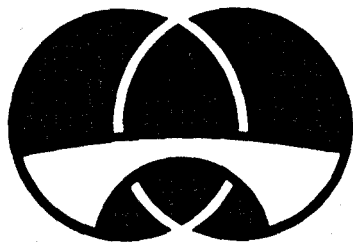
Indem die Konferenz den Entwicklungsländern ermöglicht, ihr Können und ihre Fähigkeiten besser zu erkennen, neue zu schaffen oder solche sich anzueignen und diese anzupassen, ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu vermitteln und zu vereinen, erlaubt die TCDC auch Problemlösungen anzubieten, mit denen die entwickelten Länder nur selten konfrontiert sind.

Auf Ersuchen der Generalversammlung der Vereinten Nationen amtierte Bradford Morse, Leiter der Entwicklungsprogramme der Vereinten Nationen (UNDP), als Generalsekretär der Konferenz.

Die TCDC gliedert sich in eine Reihe internationaler Zusammentreffen ein, die von den Vereinten Nationen organisiert werden, um zur Verwirklichung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung beizutragen. Als die Generalversammlung anlässlich ihrer sechsten Sondersitzung 1975 die Deklaration zur Gründung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung adoptierte, rief sie zu einer Verstärkung der "gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen den Entwicklungsländern auf den Gebieten der Wirtschaft, des Handels, der Finanzen und der Technik" auf, dies mit dem Ziel die kollektive Autonomie zu fördern. In demselben Jahr hat die Generalversammlung den General-Sekretär ersucht, die notwendigen Mittel für vier regionale Regierungstreffen zur TCDC und für eine Konferenz der Vereinten Nationen zu demselben Thema bereitzustellen. Diese regionalen Treffen wurden 1976 und 1977 in Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftskommissionen in Bangkok, Lima, Addis Abeba und Kuwait abgehalten. Ausserdem hat die Generalversammlung während dieser Periode – im Jahr 1976 – formell beschlossen die Konferenz 1978 in Buenos Aires einzuberufen.

Als Ergebnis ist eine ganze Reihe von weitreichenden Empfehlungen bezüglich der Förderung der nationalen und kollektiven Autonomie der Entwicklungsländer zu verzeichnen. Diese Empfehlungen sind in einem Handlungsprogramm enthalten, in welchem Massnahmen in Bezug auf eine Verstärkung und Ausweitung der technischen Zusammenarbeit auf allen Ebenen – sowohl global als auch national – zwischen den Entwicklungsländern aufgeführt werden.

Das Emblem der Konferenz stellt eine neue Brücke als Symbol für die Vereinigung der Länder und Völker der südlichen Hemisphäre dar (siehe Illustration).



Drei Werte werden im Phototiefdruckverfahren von Heraclio Fournier S.A. (Spanien) in folgenden Mengen und Farben gedruckt:

| <i>Werte</i> | <i>Auflage</i> | <i>Farben</i> |
|--------------|----------------|-----------------------|
| S.Fr. 0,80 | 1 500 000 | Violett, blau, grün |
| 13 cents | 1 800 000 | Orange, blau, grün |
| 31 cents | 1 500 000 | Karminrot, blau, grün |

Format : 36 × 26 mm. *Zählung* : 13 3/4.

Die Marke wurde von S. Keter und D. Pesach (Israel) entworfen.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO Emblem, der Jahreszahl 1978 und der Inschrift "UNDP".

Ersttagsumschläge

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde ebenfalls von S. Keter und D. Pesach (Israel) gestaltet.

Die Ersttagsumschläge werden in folgenden Arten angeboten:

1. **Kombinierter Umschlag** (nur mit den Marken in Dollar Werten erhältlich). Ein Umschlag mit dem Satz Marken in Dollar Werten.
2. **Einfache Umschläge**. Drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe.
3. **Vierblockumschläge**. Drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

NB. Die Frankierung des Ersttagsumschlages der Marke zu 13 cents wurde mit einer Marke zu 2 cents vervollständigt, damit sie den amerikanischen Postvorschriften entspricht, die eine Minimumfrankatur von 15 cents für die Stempelung eines Ersttagsumschlages vorschreiben.

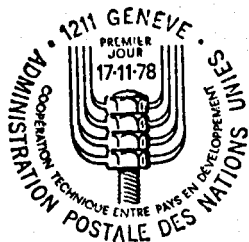
Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die *Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.*

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 17. November 1978 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Der Genfer Ersttagsstempel wurde von A. Prunier von der Kunstschule in Genf (Schweiz) entworfen und von Pén (Schweiz) angepasst. Der New Yorker Ersttagsstempel zeigt das Emblem der Konferenz TCDC.

Genfer Ersttagsstempel



New Yorker Ersttagsstempel



Briefmarkenmappen 1978

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen gibt jedes Jahr bei ihrer letzten Ausgabe Briefmarkenmappen heraus, die alle Marken des vergangenen Jahres enthalten. Die Marken in Dollar Werten sowie die in Schweizer Franken Werten werden in getrennten Mappen angeboten.

Die 1978 Briefmarkenmappen, die zu einem Preis von \$ 3,25 bzw. S.Fr. 7,35 angeboten werden, sind an den Verkaufschaltern der Vereinten Nationen erhältlich oder können schriftlich bestellt werden.

Die Briefmarkenmappen bleiben normalerweise zwei Jahre im Verkauf. Wir weisen darauf hin, dass die Mappen mit den Marken in S.Fr. entweder mit postfrischen, in Tütchen verpackten Marken oder mit auf den vorgesehenen Plätzen eingeklebten und am 17. November 1978 abgestempelten Marken (nur normaler 28 mm Stempel) oder mit einer Abstempelung späteren Datums erhältlich sind. Die Mappen mit den Dollarwerten gibt es nur postfrisch.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

Zurückziehungen

Der 18. November 1978 ist der letzte Verkaufstag für die Ausgabe der vier Marken "Friedliche Nutzung der Atomenergie", die am 18. November 1977 herausgegeben wurde.

Ausstellungen 1979

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird 1979 an folgenden Ausstellungen teilnehmen:

| <i>Datum</i> | <i>Ort</i> | <i>Name der Ausstellung</i> |
|-------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 10.-18. März | Recklinghausen (Bundesrepublik Deutschland) | Rhein-Ruhr-Posta |
| 26.-29. April | Courbevoie (Frankreich) | Juvaphil '79 |
| 4.-7. Mai | Nantes (Frankreich) | Exposition philatélique nationale |
| 18.-25. Mai | Sofia (Bulgarien) | Philaserdica '79 |
| 25.-27. Mai | Amsterdam (Niederlande) | Amsterphila |
| 13.-16. September | Leverkusen (Bundesrepublik Deutschland) | Najubria '79 |
| 20.-21. Oktober | Passau (Bundesrepublik Deutschland) | Batavia '79 |

Weitere Teilnahmen an nationalen und internationalen Ausstellungen können noch hinzukommen. Wir werden die Philatelisten so gut wie möglich darüber informieren.

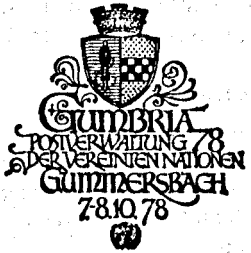
Belege, die den Erinnerungstempel erhielten

Seit langem sind die von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf herausgegebenen blauen Karten bevorzugtes philatelistisches Sammlermaterial. Diese werden an den verschiedenen Ausstellungen, an denen die Postverwaltung der Vereinten Nationen teilnimmt, verkauft. Die Anzahl der verkauften Belege war jeweils:

| Ausstellung | Blaue Karten | Belege gestempelt in: | |
|-------------|--------------|-----------------------|----------|
| | | Genf | New York |
| London | 4165 | 825 | 5168 |
| Nancy | 5384 | 1195 | 3367 |
| Mutterstadt | 5750 | 1275 | 6467 |
| Osnabrück | 5800 | 1122 | 4809 |
| Frankfurt | 9000 | 2302 | 9987 |
| Lausanne | 9900 | 1673 | 7606 |

Erinnerungsstempel

Folgende Erinnerungsstempel wurden von der Postverwaltung der Vereinten Nationen diesen Herbst verwendet:



Der unten abgebildete Erinnerungsstempel wird an der Övebia '78 gebraucht; diese Ausstellung findet in Wien, Österreich, vom 30. November bis 3. Dezember 1978 statt.



Provisorisches Programm für 1979

| | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 19. Januar | Dauerserie (5,14, 15 und 20 cents) |
| 9. März | UNDRO – im Falle einer Katastrophe (S.Fr. 0,80, 1,50 – 15 und 20 cents) |
| 4. Mai | Internationales Jahr des Kindes (S.Fr. 0,80, 1,10 – 15 und 31 cents – Erinnerungskarte) |
| 5. Oktober | Namibia (S.Fr. 1,10 – 15 und 31 cents) |
| 16. November | Internationaler Gerichtshof (S.Fr. 0,80, 1,10 – 15 und 20 cents – Erinnerungskarte) |

Des weiteren wird Anfang Herbst, anlässlich der Eröffnung des Donaukomplexes in Wien, die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine Markenserie in österreichischen Schillingen herausgeben. Die Werte werden 50 g, öS 1, öS 3, öS 5, öS 6, öS 10, sein.

Marken in Österreichischen Schillingen

Im August 1979 wird das Internationale Zentrum der Vereinten Nationen in Wien eingeweiht. Zu diesem Zeitpunkt werden im Donaupark zahlreiche Büroräumlichkeiten sowie Konferenzsäle eröffnet werden. Damit wird Wien (Österreich) zur dritten Stadt, die Teile des Sekretariates der Vereinten Nationen, der UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung), der IAEA (Internationale Atomenergie-Organisation) sowie andere Abteilungen, die zur Familie der Vereinten Nationen gehören, beherbergt.

In diesem Zusammenhang wurde, sobald die Zustimmung des Executivrates des Weltpostvereines erfolgt war, zwischen der Republik Österreich und der Organisation der Vereinten Nationen ein Postabkommen unterzeichnet.

Dieses Abkommen, das denjenigen gleicht, die früher mit den Vereinigten Staaten und den Schweizerischen PTT-Betrieben vereinbart wurden, wird 1979 in Kraft treten und somit die Breifmarkenausgaben in Österreichischen Schillingen erlauben.

Diese Marken sind für die Freimachung von Sendungen, die vom Österreichischen Postbüro im Wiener Internationalen Zentrum abgeschickt werden sowie für den Verkauf an die Sammler bestimmt. Sie werden ein zusätzlicher Teil des Sammelgebietes der Vereinten Nationen sein.

Wichtige Mitteilung an Dauerauftragskunden

Wie in den vergangenen Jahren können die Daueraufträge für 1979 automatisch verlängert werden, indem der Betrag überwiesen wird, der auf dem Kontoauszug neben dem Text "Kosten der Ausgaben für 1979" angegeben ist. Dieser Kontoauszug wird mit der Ausgabe vom 17. November 1978 "Technische Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern" oder mit der halb- oder ganzjährlichen Dauerauftragslieferung zugestellt.

Ein eventuelles Guthaben, welches auf dem Kontoauszug unten in der Spalte "Kredit" angegeben ist, sollte in Abzug gebracht werden. Jeder Debetbetrag muss zusätzlich überwiesen werden.

Die Marken der Vereinten Nationen in Österreichischen Schillingen, deren Ausgabe im Herbst 1979 vorgesehen ist, sind natürlich in den Dauerauftragskosten nicht enthalten.

Die Dauerauftragskunden, die sich auch auf Marken in Österreichischen Schillingen abonnieren möchten, können dies tun, indem sie das dieser Mitteilung beiliegende Formular ausfüllen. Wenn sie dabei ihren bisherigen Dauerauftrag für Marken in Dollar Werten und/oder in Schweizer Franken Werten *nicht* abändern möchten, *dann sollte nur der Abschnitt, der für Marken in Österreichischen Schillingen vorgesehen ist, ausgefüllt werden.*

Der Betrag für die Ausgaben in Österreichischen Schillingen wird zu den Kosten für die kommenden 1979-Ausgaben hinzugefügt werden. Der Zeitpunkt für diese Ergänzung wird so rasch als möglich mitgeteilt werden, damit die Kunden überprüfen können, ob ihr Guthaben ausreichend ist oder nicht.

Rückerstattungen

Im allgemeinen wird den Abonnenten, die ihr Konto aufheben möchten, ein Bankscheck für das restliche Guthaben ausgestellt.

In Anbetracht der zahlreichen Bankschecks über kleine Beträge, die nie eingekassiert wurden, ist beschlossen worden, dass in Zukunft sämtliche Beträge unter S.Fr. 10.— mit Marken der Vereinten Nationen zurückerstattet werden.

Eine neue Publikation über Marken der Vereinten Nationen

In der Reihe "Geschichte und Philatelie" wird am 1. Dezember 1978 eine neue Publikation mit dem Titel "Bâtir la paix ou les Nations Unies par le timbre", auf französisch und verfasst von E. und M. Deneumostier, herauskommen. Das Buch umfasst 70 Seiten und behandelt folgende Themen:

- Die Charta der Vereinten Nationen; Zielsetzungen und Grundprinzipien der Organisation;
- die wichtigsten Organe der Vereinten Nationen;
- die verschiedenen Tätigkeiten der Vereinten Nationen (Friede, Abrüstung, Umwelt, der Meeresgrund, wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt, das Flüchtlingsproblem, Menschenrechte . . .),
- die verschiedenen spezialisierten Organisationen (ILO, IAEA, FAO, WHO, UNESCO, IMF, BIRD, IDA, UPU, ITU, WMO, . . .).

Ausserdem sind im Buch zahlreiche Äusserungen von Persönlichkeiten wie R.P. Pire, Friedensnobelpreisträger 1958, Dr. Albert Schweitzer, Newton, Gandhi, Saint-Exupéry, U Thant, Kurt Waldheim. Das Vorwort wurde von R. Gavard, amtierender Leiter der Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, geschrieben.

Illustriert wird das Werk mit den auffallendsten Marken, die seit 1951 von der Postverwaltung der Vereinten Nationen herausgegeben wurden.

Preis: B.F. 225.—, inkl. Porto. Einzahlungen sind auf das Postscheckkonto 000 0311980 28, zugunsten Marcel Deneumostier, B-4120 Ivoz-Ramet (Belgien), erwünscht.



Legende

Oft wird von den Sammlern die Frage aufgeworfen: "Was geschieht mit unverkauften oder zurückgezogenen Marken?" Hier ist die Antwort. Unter der strikten Überwachung eines Beamten der Postverwaltung der Vereinten Nationen, eines Rechnungsprüfers und eines Aufsehers wird jede unverkaufte Marke mittels einer besonderen Maschine vernichtet. Möchte sich jemand anschicken, aus diesen Überbleibseln gültige Marken herzustellen?

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen ist Marken der Dauerreihe gewidmet. Am 19. Januar 1979 werden vier Werte (5, 14, 15 und 20 cents) herausgegeben.

Weitere Einzelheiten werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum bekanntgegeben.

Auskunft erteilt : Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

Nächste Mitteilung: Dezember 1978